

Pressemitteilung vom 18.10.2023 – Nr. 204

So informieren Landratsamt und Schulamt: Unterrichtsausfall bei ungünstigen Witterungsbedingungen im Landkreis Kelheim

Schlechte Witterungsbedingungen, vor allem in den Wintermonaten, ziehen in vielen Fällen Verkehrsbeeinträchtigungen nach sich. In Einzelfällen ist sogar ein Befahren der Straßen nicht möglich. Gravierende Auswirkungen haben derartige Extremsituationen auf den Berufs- und Schülerverkehr in den Morgenstunden. Im ländlichen Raum sind Schülerinnen und Schüler bereits sehr früh am Morgen mit Bussen unterwegs.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen in den Wintermonaten muss kurzfristig und sehr früh – ca. zwischen 5-5:20 Uhr – eine Entscheidung über einen möglichen Unterrichtsausfall getroffen werden. Somit können die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Schulen sowie die Verkehrsunternehmen entsprechend informiert werden. Seit mittlerweile 13 Jahren besteht im Landkreis Kelheim eine Koordinierungsgruppe: Hans Rödl (Leiter des Kreisbauhofes), Lukas Sendtner (Pressesprecher), Stefan Grüttner (Stabsstellenleiter Mobilität) und Nicola Holzapfel (Schulamtsdirektorin) haben im Bedarfsfall über einen möglichen Unterrichtsausfall zu entscheiden.

So gehen Landratsamt und Schulamt vor

Von mehreren Standorten aus geben Straßenmeister des Landkreises einen Zustandsbericht über die bestehenden Witterungsverhältnisse an den Leiter des Kreisbauhofs. Auf Grundlage dieser Meldungen wendet sich Hans Rödl an Schulamtsdirektorin Nicola Holzapfel. Zu diesem frühen Zeitpunkt werden die vorliegenden Straßenverhältnisse berücksichtigt, gleichzeitig muss eine Abschätzung vorgenommen werden, ob sich der Straßenzustand verschlechtern oder verbessern wird. Da die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler oberste Priorität hat, wird im Zweifelsfall auf Unterrichtsausfall entschieden, entweder für einen Teil oder für den gesamten Landkreis.

Die weiterführenden Schulen besitzen im Regelfall einen größeren Einzugsbereich als Grund- oder Mittelschulen. Deshalb ist es durchaus möglich, dass die Entscheidung über einen Unterrichtsausfall für den gesamten Landkreis getroffen wird, obwohl in einem Teil des Landkreises die Wetterverhältnisse nicht so dramatisch sind. Ebenso kann der Fall eintreten, dass sich die Witterungsverhältnisse relativ schnell entspannen. Nachdem die Entscheidung aber spätestens gegen 5:20 Uhr fallen muss und auch eine Abschätzung über die voraussichtliche Wetterentwicklung beinhaltet, kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Befahren der Straßen später zu einem großen Teil wieder möglich ist.

Die Entscheidung über einen Unterrichtsausfall gilt für alle Schulen im Landkreis verbindlich. Schulamtsdirektorin Holzapfel gibt die Meldung in eine vom Kultusministerium zur Verfügung gestellte Datenbank ein, zu der nur bestimmte Teilnehmer, vor allem Radiosender, Zugriff haben. Somit erfolgt eine unverzügliche Meldung per Radio und Internet.

Gleichzeitig ergeht an alle Schulen im Landkreis Kelheim per E-Mail die entsprechende Meldung. Pressesprecher Sendtner verständigt per E-Mail die Pressevertreter und stellt die Meldung auf die Internetseite des Landratsamtes Kelheim.

Sofern eine Verschlechterung der Wetterlage erst zu einem späteren Zeitpunkt eintreten sollte, wird keine Meldung mehr erfolgen, da die Busse bereits unterwegs sind.

Sollten sich bereits am Vorabend gravierende Witterungsprobleme abzeichnen, wird eine Meldung am Abend erfolgen.

Schalten Sie also Ihr Radio an und besuchen Sie die Homepage des Landkreises, um schnell über einen potenziellen Unterrichtsausfall informiert zu werden.

Ich bitte Ihre Redaktion um Veröffentlichung der Meldung. Danke.

Freundliche Grüße

Lukas Sendtner

Stellvertretender Stabsstellenleiter

Pressesprecher

Landratsamt Kelheim

Pressestelle
Donaupark 12
93309 Kelheim

Ihre Ansprechpartner

Lukas Sendtner, Pressesprecher, 09441 207-1015
Sonja Endl, stv. Pressesprecherin, 09441 207-1021
pressestelle@landkreis-kelheim.de

